



Sämtliche Teilnehmer des Schüler-Wettbewerbs „Kreative Köpfe“. Sie präsentierten samt den Organisatoren ihre Projektideen in der Neckarsulmer Musikschule.

Foto: Clarissa Knoll

Vom lautlosen Fön bis zur Solarkühltasche

NECKARSULM Schüler reichen Projekte für Wettbewerb „Kreative Köpfe“ ein – Vorstellung in der Musikschule

Von Clarissa Knoll

Ihr habt Mut bewiesen. Ihr habt tolle Ideen geboren.“ Mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Joachim Scholz die 22 Teilnehmer des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ am Mittwochabend in der städtischen Musikschule Neckarsulm. Der Facettenreichtum des Wettbewerbs zeigt sich auch in der Vielseitigkeit der eingereichten Wettbewerbsbeiträge: Ein lautloser Fön, ein Drei-Stärken-Bleistift und eine solarbetriebene Kühltasche sind nur einige davon, die so mancher wohl gerne schon heute in seinem Alltag hätte.

Alltagssituationen Die Beiträge entstanden dabei oft aus Alltagssituationen, erzählen die Schüler. Leon Schulze und Niklas Watzl etwa wollten beim Fußballspielen Musik hören, aber irgendwann war der Handyakku leer. Das führte zu ihrer Idee einer Solar-Jacke, in deren Jackentasche man jederzeit ein Handy aufladen kann – mit Sonnenenergie.

Alena Fischer, Benita Rrahimi und Aleyna Yalcin überzeugten die Jury mit ihrer Idee einer Handtaschenbeleuchtung. Diese entwickelten die 13-jährigen Schülerinnen der Johannes-Häußler-Schule Neckarsulm, als sie eine Busfahrkarte im Dunkeln suchen mussten.

„Ziel des Wettbewerbs ist, Entdecker- und Erfindergeist von jungen Menschen zu wecken.“

Dr. Manfred Wittenstein

„Wir mussten damals alles aus der Tasche leeren und wieder einräumen“, erinnerte sich Schülerin Alena Fischer. Dabei geht es auch ums Geld: „Wir wollen Qualität, aber es soll auch günstig sein“, ergänzte Benita Rrahimi.

Durch die Initiative und Zusammenarbeit von Stadt Neckarsulm, dem Autohersteller Audi und der Kreissparkasse Heilbronn findet der Wettbewerb nun erstmals in Neckarsulm statt. Schüler bekommen

dabei die Möglichkeit, Ideen in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Informatik und Mathematik zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen aus der Region umzusetzen. „Unsere Region ist bekannt für ihre vielen Tüftler und Denker. Nur wenn wir diesen Erfindergeist erhalten, wird unsere Region weiterhin so attraktiv bleiben“, führte Audi-Werkeleiter Fred Schulze aus.

Vorstellung Nach der Vorstellung des Wettbewerbs in den Schulen konnten Interessierte bis zum 9. Januar ihre Ideen einreichen. Aus den 44 eingegangenen Vorschlägen wählte die Jury, bestehend aus sieben Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Lehre und öffentlich Beauftragte, insgesamt elf Projekte aus, die nun in die nächste Phase eintreten. Den Startschuss dafür bildete die Auftaktveranstaltung am Mittwoch. Hier bewarben sich Unternehmen als mögliche Partner. Ihre Aufgabe ist, die Jugendlichen im Verlauf als

Experten bei der Entwicklung von Konzepten und der Realisierung zu unterstützen.

Wichtig ist den Initiatoren, dass die Teilnehmer möglichst viel aus dem Wettbewerb für sich gewinnen. Ihnen soll unter anderem die Möglichkeit gegeben werden, die Unternehmen der Region näher kennenzulernen, Netzwerke aufzubauen und erste Einblicke in den Arbeitsalltag zu bekommen. „Ziel des Wettbewerbs war und ist es, den Entdecker- und Erfindergeist von jungen Menschen zu wecken“, sagte Initiator Dr. Manfred Wittenstein.

Aber auch sie sozialen Kompetenzen sollen bei dem Projekt gefördert

werden. So wird beispielsweise die kostenlose Teilnahme an einem zweitägigen Seminar zum Thema Kommunikations- und Präsentationstechniken angeboten.

Bereits seit 2002 besteht der Wettbewerb, der sich an Schüler richtet. Damals wurde er von Unternehmen und Kommunen im Raum Bad Mergentheim ins Leben gerufen. Hinter dem Projekt steht das Ziel, in Jugendlichen das Interesse für technische Fragestellungen zu wecken und verborgene Talente zu entdecken. Der Erfinderwettbewerb soll ihnen „eine Plattform zur Umsetzung ihrer Ideen“ bieten, erläuterte Manfred Wittenstein.

Weiterer Zeitplan

In den nächsten drei Monaten erfolgt die Phase der **Umsetzung** der Projekte, die nach ihrer Fertigstellung am Freitag, 12. Juni, im Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm präsentiert und erneut von der Jury bewertet werden. Einen weiteren und zugleich auch

abschließenden Höhepunkt bildet schließlich die Preisverleihung am Donnerstag, 2. Juli, im Audi-Forum Neckarsulm. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Schüler-Wettbewerbs unter www.kreativekoepfe.info zu finden. cko